

Mitteilungen

31.05.2020



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

mittlerweile haben sich die Regeln, die für den Besuch der Gottesdienste in St. Ludwig gelten, eingespielt, und wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, dass sie die damit verbundenen Einschränkungen und Auflagen geduldig auf sich nehmen. Ebenso gilt unser Dank denen, die sich als Aufsicht zur Verfügung stellen und oft genug auch bei den anschließenden Desinfektionsmaßnahmen mithelfen. Aber die Vorgänge beim Gottesdienst der freien Baptisten-Gemeinde in Frankfurt oder auch in diversen Restaurants zeigen, dass das Virus, auch wenn die Zahl der erkannten Infektionen mittlerweile relativ langsam steigt, unverändert in der Fläche aktiv und hochgefährlich ist. Erschrecken ausgelöst haben auch die Erkrankungen und Todesfälle in Altenheimen und Pflegeeinrichtungen. Es gibt daher keinen Grund, von den beschlossenen Maßnahmen (Registrierung, Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion) abzugehen. Die in den letzten Wochen eingeführten Lockerungen machen die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen umso wichtiger. Der Krankheitserreger ist erst seit einem halben Jahr bekannt; daher lässt sich nicht vorhersagen, wie lange wir mit Einschränkungen leben müssen. Unsere Verantwortung füreinander bleibt.

Neben der unmittelbaren Ansteckungsgefahr haben sich die Menschen mit vielen weiteren Problemen und Gefährdungen auseinanderzusetzen: Überlastung im häuslichen und beruflichen Bereich, Angst um die Sicherheit des Arbeitsplatzes, Vereinsamung und Resignation. Was bedeutet es dauerhaft für unsere Gemeinde, dass wir nicht in der gewohnten Weise miteinander in Kontakt bleiben können? Wird die Gemeinde als Haus aus lebendigen Steinen an Stabilität verlieren, am Ende vielleicht sogar auseinanderfallen? Solche Sorgen bedrängen uns in zunehmendem Maße. Fraglos können Internet und soziale Medien ausgleichend wirken, aber wir erreichen eben nicht alle und virtuelle Nähe kann die unmittelbare menschliche Zuwendung nicht ersetzen. Wir werden in den kommenden Wochen, auch in den Sommerferien, behutsam ausprobieren, was möglich ist.

Die 50tägige Osterzeit vollendet sich an Pfingsten. Der von Jesus verheißene Heilige Geist erfüllt mit seinem Feuer die Herzen der Jüngerinnen und Jünger, er gibt ihnen Kraft, Mut und Zuversicht. Auch wenn wir in der Öffentlichkeit Masken tragen, können wir dennoch die Freude Christi auf unseren Gesichtern zeigen und müssen kein Blatt vor den Mund nehmen, wenn es darum geht, Zeugnis von der Hoffnung zu geben, die uns erfüllt. Lassen wir uns inspirieren und teilen wir unsere Inspirationen mit möglichst vielen anderen!

Ihnen und Euch und all den Menschen, die uns verbunden sind, wünschen wir ein frohes und gesegnetes Pfingstfest!

Das Team von St. Ludwig

Christoph Klock Elisabeth Prügger-Schnizer Jorin Sandau Julita Brückner



PFINGSTEN INSPIRATION

für die Zukunft

GESEGNETE PFINGSTTAGE

wünschen Ihnen
die Kirchen
in Darmstadt



Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Darmstadt

Katholisches
Dekanat
Darmstadt



Das Ziel der Kirchen ist nicht:
So viel Öffnung wie möglich, um der Öffnung willen.
Sondern:
So viel Öffnung wie verantwortbar um des Glaubens willen.
Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz am 27.04.2020

Die Richtlinien des Bistums (Dienstanweisung des Generalvikars vom 30.04.2020) werden in der Pfarrei St. Ludwig wie folgt umgesetzt:

01. Öffentliche Gottesdienste werden wieder ab Dienstag, 05.05., gefeiert.
02. Ab diesem Zeitpunkt gilt bis auf weiteres folgende **Gottesdienstordnung**:
 - Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse
 - Sonntag: 10 Uhr Hochamt, 19 Uhr Eucharistiefeier am Abend
 - Dienstag: 9 Uhr Seniorengottesdienst
 - Mittwoch: 18.30 Uhr Hochschulgottesdienst der KHG
 - Donnerstag: 12.15 Uhr Eucharistiefeier am MittagDie Vorabendmesse am Samstag wird zusätzlich angeboten, um in Anbetracht der beschränkten Besucherzahlen eine möglichst breite Beteiligung zu ermöglichen.
03. Alle Gottesdienste (auch die der KHG) finden in St. Ludwig statt. Die Josefkapelle im Altenheim und die Ignatiuskapelle in nr 30 stehen nicht zur Verfügung.
04. Die Erlaubnis umfasst gegenwärtig Heilige Messen (auch Trauergottesdienste), Wortgottesfeiern, Eucharistische Anbetung und Andachten. Nicht möglich sind weiterhin Kindergottesdienste und Taizégottesdienste, weil in ihnen die geforderten Abstände nicht eingehalten werden können. Eingeschränkt möglich sind Taufen und Trauungen. Gottesdienste im Freien sind möglich und erwünscht, hier wäre auch ein Ort für die KinderKirche.
05. Bei Betreten und Verlassen der Kirche sowie beim Kommunionempfang sind die vorgeschriebenen Einbahnregelungen zu beachten. Dabei ist ein Abstand von 2 m einzuhalten. Der Zugang zur Kirche erfolgt durch das Hauptportal (für Personen mit eingeschränkter Mobilität durch die Seitentür), als Ausgang ist die Seitentür zu benutzen.
06. Um eine gute Durchlüftung des Kirchenraums zu gewährleisten, bleiben Hauptportal und Seitentür während des Gottesdienstes geöffnet, so dass niemand an den beiden Zugängen eine Tür berühren muss.

07. Die Dauer der Gottesdienste ist auf maximal 1 Stunde beschränkt.

08. Damit niemand weggeschickt werden muss, ist ein **Anmeldeverfahren** nötig (nicht für die Werktagsgottesdienste!). Wer also an der Vorabendmesse oder einer der beiden Sonntagsmessen teilnehmen möchte, möge bitte im Pfarrbüro Bescheid geben:

- durch Einwurf eines Zettels im Briefkasten,
- durch Anruf (06151 99680), sprechen Sie ggf. auf den Anrufbeantworter,
- durch Email: sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de,

unter Angabe des gewünschten Gottesdienstes. Die Anmeldungen sollten **bis Freitagabend** eingegangen sein und in jedem Fall die Telefonnummer enthalten für den Fall, dass ein Gottesdienst zu voll wird. Die Maximalzahl der Besucher in St. Ludwig beträgt 50 (eine Person auf 10 qm). Die zur Verfügung stehenden Sitzplätze weisen nach allen Seiten die erforderlichen Abstände auf und sind gekennzeichnet. Paare und Familien werden selbstverständlich nicht getrennt.

Datenschutzhinweis:

Die Anmeldelisten mit den Kontaktdaten werden im Pfarrbüro unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für 21 Tage aufbewahrt. Wir sind verpflichtet, diese Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weiterzugeben. Ein Merkblatt zu den geltenden Regelungen liegt am Eingang aus.

09. Menschen, die Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen oder Fieber haben, dürfen an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Risikogruppen werden nicht ausgeschlossen. Wir bitten dringend darum, das persönliche Risiko sorgfältig abzuwägen.

10. Die Abstandsregelungen sind auch vor der Kirche unbedingt einzuhalten. Beim Betreten und Verlassen der Kirche (nicht aber während des Gottesdienstes) müssen die Gottesdienstbesucher einen Mund-Nasenschutz tragen und an den Eingängen die Hände desinfizieren. Händedesinfektionsmittel stehen dazu bereit. **Bitte bringen Sie selbst unbedingt einen solchen Schutz mit!**

11. Um einen sicheren Ablauf zu ermöglichen, wird für die Sonntagsgottesdienste und die Vorabendmesse ein **Ordnungsdienst** eingerichtet. Er hat folgende Aufgaben:

- zu verhindern, dass es beim Betreten und Verlassen der Kirche zu Personenansammlungen kommt,
- den Besuch anhand der Anmeldelisten zu kontrollieren,

- in der Kirche auf die Einhaltung der Abstandsregeln zu achten,
- während des Gottesdienstes dafür zu sorgen, dass niemand die Kirche betritt. **Kommen Sie also bitte pünktlich!**

Die beteiligten Personen sind auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

12. Vom Sonntagsgebot wird vorerst weiterhin Dispens erteilt. Die Nutzung der medialen Möglichkeiten wird empfohlen.
13. Auch die liturgischen Dienste sind stark eingeschränkt. Neben dem Priester können nur der Küster, ein Messdiener / eine Messdienerin (Ausnahme: Geschwister), eine Lektorin oder ein Lektor, eine Kantorin oder ein Kantor sowie der Organist oder die Organistin beteiligt werden.
14. Wegen der beim Singen erheblich vergrößerten Infektionsgefahr muss auf den Gemeindegang weitgehend verzichtet werden. Ausgenommen sind Kehrverse (z.B. des Antwortgesangs) und der Hallelujaruf. Diese finden Sie ausgedruckt auf Zetteln, die Sie beim Betreten der Kirche erhalten. Gesangbücher (Gotteslob) werden für die Gottesdienste aus hygienischen Gründen nicht bereitgestellt.
15. Die Kollekte wird nicht in der üblichen Weise gehalten. Stattdessen steht ein Kollektenkörbchen an der Seitentür (Ausgang).
16. Auf den Friedensgruß durch Händeschütteln wird weiterhin verzichtet.

Besondere Regelungen für den Empfang der hl. Kommunion:

17. Für die Kommunion der Gemeinde werden eigene Schalen gerichtet und mit Handschuhen befüllt. Diese Schalen sind auf dem Altar abgedeckt, auch während der Wandlung.
18. Die Spendeformel für die Kommunion („Der Leib Christi“) wird nach dem Kommunionvers vom Zelebranten laut gesprochen. Die Gemeinde antwortet mit „Amen“. Die Einzelspendung der Kommunion erfolgt schweigend.
19. Wer die Kommunion spendet, desinfiziert seine Hände vor der Austeilung der Hostie und legt einen Mund-Nasen-Schutz an. Auf Wunsch können Kommunionsspenden auch weiße Baumwollhandschuhe tragen (in der Sakristei erhältlich). Die Kommunionsspenden gehen zu den besetzten

Plätzen, die Kommunikanten bleiben folglich in ihrer Bank stehen. Zwischen Kommunionsspender und Kommunionempfänger ist ein möglichst großer Abstand zu wahren.

20. Mundkommunion und Kelchkommunion finden weiterhin nicht statt.
21. Nach jedem Gottesdienst werden umfangreiche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt.
22. **Beichtgespräche** sind nach vorheriger Anmeldung stets möglich (in der Sakristei).

■ ■ Online-Maiandacht und Video-Pfingstgottesdienst aus St. Ludwig



Der Geist macht erfinderisch. Er kann Menschen verbinden – auch über Grenzen hinweg. Seit Mitte März haben wir das auf besondere Weise erfahren, als plötzlich auch im kirchlichen Leben nichts mehr war wie zuvor. Nun galt es, kreativ zu werden, neue Formen der Begegnung und der gelebten Spiritualität zu finden, virtuelle Gebetsräume zu schaffen.

Im Zuge dessen wurde auch in unserem Dekanat ein neues Format ins Leben gerufen, die Reihe „Maria im Mai“ - eine wöchentliche Maiandacht im Netz mit jeweils einem Impuls zu Maria an einer anderen Marienstatue des Dekanats. Auch wir in St. Ludwig haben uns daran beteiligt und vergangene Woche in unserer Kirche eine Maiandacht aufgezeichnet, die ab dem kommenden Freitag, dem 29. Mai, online sein wird. Sie entstand - ganz pfingstlich - im Zusammenwirken verschiedener Kräfte und Begabungen: Katharina Roß und Jorin Sandau brachten ihr gesangliches bzw. musikalisches Talent ein, letzterer zeichnet außerdem für Ton und Schnitt verantwortlich. David Sulzmann bediente die Kamera und unterstützte uns mit seinem technischen Knowhow, Pfarrer Klock und ich, Elisabeth Prügger-Schnizer, kümmerten sich um die Texte.

Ganz pfingstlich gestaltete sich in unserer Maiandacht auch unser Blick auf Maria, die auf so einzigartige Weise vom Geist durchdrungen war. Musik und Gesang zu Beginn - ein gregorianisches „Ave Maria“ sowie „Saluto Angelico“ von Sigfrid Karg-Elert – unterstreichen die Botschaft des Engels, der die junge Frau aus Nazaret besucht, um ihr ihre Berufung mitzuteilen: der Welt den Erlöser zu schenken. Maria sagt Ja zu diesem ihrem Weg – auch wenn es kein leichter sein wird. Sie geht ihn im Vertrauen auf die Kraft des Höchsten. Ein Gedicht der Schweizer Benediktinerin und Schriftstellerin Silja Walter schlägt den Bogen von Maria als junger Mutter des Jesuskindes hin zur Schmerzensmutter unter dem Kreuz. Dabei bleiben wir in dieser Maiandacht aber nicht stehen, sondern betrachten Maria auch im Kreis der Apostel, auf die der Heilige Geist herabkommt. Schließlich rufen wir die Gottesmutter im Gebet und Gesang mit einem der vielen Beinamen an, die sie im Laufe der Zeit erhalten hat: Maris stella, Stern des Meeres. Mit diesem Titel haben sich ursprünglich die Seeleute an sie gewandt. Als deren Schutzpatronin symbolisiert sie den rettenden Stern, der dem Nautiker die Richtung weist. Darüber hinaus ist sie aber auch Wegweiserin für jede einzelne Seele auf dem Meer des Lebens.

Wir laden Sie herzlich ein, gerade auch in diesen unruhigen Zeiten, unsere Maiandacht im Netz unter: <https://www.youtube.com/user/Sanktludwigdarmstadt> zu besuchen und in der Begegnung mit der Geisterfüllten Frau aus Nazaret Halt, Kraft und Orientierung zu finden.



Auch am Pfingstsonntag wollen wir Ihnen in diesem Sinne einen virtuellen Gebets-Raum zur Verfügung stellen.

Seit Anfang Mai werden in vielen Kirchen, auch in St. Ludwig, unter bestimmten Voraussetzungen wieder analoge Gottesdienste gefeiert.

Dennoch werden wir am kommenden Samstag einen Pfingstgottesdienst aufzeichnen und ihn am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr ins Netz stellen – in Verbundenheit mit denen, die nicht physisch in unserer Kirche anwesend sein können

oder wollen. In diesem Gottesdienst werden auch festliche Trompetenklänge zu hören sein, gespielt von Astrid Brachtendorf und Hans-Martin Rux-Brachtendorf. Lassen Sie sich begeistern!

■ ■ Erste Literatur- und Orgelsoiree nach der Corona-Pause

Zum ersten Mal nach einer viermonatigen Pause wird am Freitag, dem 19. Juni um 19.00 Uhr wieder eine Literatur- und Orgelsoiree in unserer Kirche stattfinden. Unter dem Motto „Sonne, purpurborene...“ liest und interpretiert Elisabeth Prügger-Schnizer Gedichte rund um den leuchtenden Himmelskörper. Zu Gast an der Orgel ist der junge Organist Lars-Simon Sokola aus Frankfurt. Er wird Werke von Buxtehude, Bach und Mendelssohn zu Gehör bringen.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Herzliche Einladung!

Unter den gegebenen Umständen bitten wir Sie, sich für diese Soiree vorher im Pfarrbüro oder bei Elisabeth Prügger-Schnizer anzumelden bzw. Ihr Einverständnis zu geben, wenn am Eingang Ihr Name und Ihre Telefonnummer oder Mailadresse erfasst werden. Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt!

■ ■ Newsletter von St. Ludwig

Sie wollen schnelle, interessante und zuverlässige Informationen aus der Pfarrei, dem Dekanat und dem Bistum?

Dann ist der neue Newsletter von St. Ludwig genau das Richtige für Sie!

Füllen Sie bitte das Anmeldeformular in der Kirche aus und werfen Sie es in die Box oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de

Selbstverständlich halten wir alle geltenden Datenschutzbestimmungen ein.

Demnächst gehen wir an den Start.
Seien Sie von Anfang an dabei!



Kinderbetreuung und Haushalt:

Sie suchen Unterstützung für die Kinderbetreuung und den Haushalt? Dann sollten Sie mich, Krystyna 47 Jahre, kennenlernen.

Ich spreche fließend polnisch und italienisch. In Italien habe ich viele Jahre ganztags als Haushaltshilfe (mit Kinderbetreuung) gearbeitet.

Momentan erlerne ich die deutsche Sprache.

Raum Darmstadt. Tel. 01705410891 (Krystyna Wlaz)

Dringend gesucht: Suche eine 3-Zimmer Wohnung für eine afghanische Familie mit 2 Kindern (2 und 5 Jahre alt). Sie wohnen seit längerem zusammen mit einer ethnisch anderen Familie in derselben Wohnung, was inzwischen zu unerträglichen Schwierigkeiten führt. Um u.a. eine weitere Traumatisierung v.a. der beiden Jungen zu verhindern, muss die Familie umgehend eine eigene Wohnung finden. Der sehr freundliche Vater versteht und spricht gut Deutsch.

Kontakt: Frau StDin Helga Estor Tel. 06151 64417.

GOTTESDIENSTORDNUNG 31.05. – 14.06.2020

31.05.2020 PFINGSTEN

Die Vielfalt der Sprachen und der eine Geist

L1: Apg 2,1-11, L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

10.00 Hochamt (Kk)

19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)

01.06.2020 PFINGSTMONTAG

10.00 Ökumenischer Pfingstgottesdienst

(Anita Gimbel-Blänke, Stefan Hucke, Kk)

02.06.2020 Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

+ Familie Diel

- 03.06.2020 Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 04.06.2020 Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 06.06.2020 **Samstag der 9. Woche im Jahreskreis**
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 07.06.2020 **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**
Gott sendet seinen Sohn zur Rettung der Welt
L1: Ex 34,4b.5-6.8-9, L2: 2 Kor 13,11-13, Ev: Joh 3,16-18
10.00 Hochamt (Kk)
+ Agnes Hofstätter
19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)
- 09.06.2020 Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 10.06.2020 Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
Vorabendmesse zu Fronleichnam
- 11.06.2020 **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI | FRONLEICHNAM**
Fleisch und Blut Jesu als Speise zum Leben
L: 1 Kor 10,16-17, Ev: Joh 6,51-58
10.00 Fronleichnamsliturgie (Kk)
anschließend stille Anbetung bis 12.00 Uhr
- 13.06.2020 **Samstag der 10. Woche im Jahreskreis**
Hl. Antonius von Padua
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 14.06.2020 **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Die Aussendung der zwölf Jünger
L: Ex 19,2-6a, Ev: Mt 9,36-10,8
10.00 Hochamt (Kk)
Lebende & ++ der Familien Blickhan & Schröter
+ Margarete Klara Poetsch
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE06 5085 0150 0002 0090 05

**Das Pfarrbüro ist bis auf weiteres
für den Publikumsverkehr geschlossen.**

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrer i.R. Lothar Landvogt
(1 590 527 / lothar.landvogt@gmx.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen und die
Gottesdienstordnung
finden Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de